

# Einstimmig für Rolle rückwärts

Gemeinde gibt auch in diesem Jahr eine Krailling Card aus

**Krailling** - Die Gemeinde Krailling macht eine Rolle rückwärts und wird auch 2022 die sogenannte Krailling Card ausgeben. Diese erhielten in der Vergangenheit ehrenamtlich Tätige wie Aktive der Freiwilligen Feuerwehr und des BRK sowie bedürftige Bürger. Im Rahmen von Sparmaßnahmen hatte man sich jedoch entschieden, die Ausgabe der Karte heuer einzustellen. Diesen Beschluss hat der Gemeinderat am Dienstagabend auf Antrag der CSU-Fraktion zurückgenommen.

Krailling könne sich glücklich schätzen, viele ehrenamtliche und freiwillige Helfer zu haben, sagte Ute Richter (CSU). Die Karte sei ein

Zeichen der Wertschätzung für diese engagierten Bürgerinnen und Bürger und müsse unbedingt beibehalten werden. Dieser Meinung schlossen sich auch ihre Ratskollegen an. „Wir müssen das Geld an anderer Stelle einsparen“, sagte Andrea Schulte-Krauss (Grüne). Besitzer der Krailling Card erhalten kostenlosen Zugang zur Gemeindebücherei sowie um 50 Prozent ermäßigte Tarife, zum Beispiel bei örtlichen Sportvereinen, der Musik- sowie Volkshochschule oder Veranstaltungen der Musica Sacra. Für das Defizit kommt die Gemeinde auf.

Ute Richter schlug vor, die Gemeinde solle die Karte künftig in „Kraillinger Ehren-

amtskarte“ umbenennen und nur noch an ehrenamtlich tätige Bürger, deren Ehepartner und Kinder ausgeben. Die Finanzierung der Karte für bedürftige Bürger solle der Paul-Anders-Fond oder die Kraillinger Rotkreuzstiftung übernehmen. Eine Änderung, die jedoch Zeit beanspruche, sodass Bürger erst im zweiten Halbjahr 2022 in Genuss der Karte kommen würden, monierte Andrea Schulte-Krauss. Sie plädierte deshalb dafür, die Krailling Card heuer in der bisherigen Form beizubehalten. Über eine Änderung für kommendes Jahr solle man im Finanz-, Sozial- und Kulturausschuss beraten. Dem stimme der Gemeinderat zu. de

24.2.